

Planungen zur Neugestaltung des Rathausplatzes in Albstadt-Truchelfingen

Aufgabenstellung

Das ca. 1,07 ha große Gebiet ist Bestandteil des Sanierungsgebiets „Stadtteilmitte Albstadt-Truchelfingen“, dieses ist wiederum Bestandteil des seit 2017 aufgelegten Bund-Länder-Programms „Zukunft Stadtgrün“. Als öffentliche Maßnahme ist die Neukonzeption der Truchelfinger Mitte um den Rathausplatz vorgesehen.



Abbildung 1 – Lageplan

Truchelfingen liegt an der Verkehrsachse im sogenannten Talgang, zwischen Tailfingen und Ebingen. Die Tallage und somit auch das Bearbeitungsgebiet sind deshalb sehr durch den Durchgangsverkehr mit ca. 20.000 Kfz/24h geprägt.

Das Bearbeitungsgebiet gliedert sich in mehrere Teilbereiche. Die vorhandene Durchgangsstraße – die Konrad-Adenauer-Straße mit den abzweigenden Straßen Rathausplatz, die in die Degerfeldstraße übergeht und die Lachenstraße. Diese Straßen sollen im Wesentlichen in der jetzigen Form erhalten bleiben. Die beiden Bushaltestellen in der Konrad-Adenauer-Straße sind im Rahmen der nun anstehenden Planungen barrierefrei auszubauen. Die Gestaltung der Kreisverkehrsinsel soll grundsätzlich erhalten werden.

Auf der östlichen Seite befindet sich die Talgangstraße und die Grünfläche am Rathausplatz. Direkt am Kreisverkehr steht eine markante Stiel-Eiche. Die Grundstrukturen sollen insbesondere bei der Grünfläche erhalten bleiben. Auf der Grünfläche ist der Standort für den Maibaum, der jedes Jahr von den örtlichen Vereinen genutzt wird. Optimierungen vor allem in unterhaltungstechnischer Sicht sind erwünscht. Die Talgangstraße ist eine reine Anliegerstraße ohne Durchgangsfunktion, eine gestalterische Aufwertung und Neuordnung kann vorgenommen werden.

Der westliche Teilbereich umfasst die Bereiche seitlich der Schmiecha mit Am Pflug und Mühlbachstraße bis zur Lindenstraße, sowie die große Grünfläche zwischen Am Pflug und der Lindenstraße. Die Grünfläche wird von den Truchtelfinger Vereinen als Festwiese für diverse Veranstaltungen genutzt, bei Veranstaltungen wird ein Zelt mit den Abmessungen 16 x 30m aufgebaut, dies soll auch zukünftig möglich sein.

Zu den Verkehrsflächen ist eine, zusammen mit der Kreisverkehrsgestaltung und der Grünfläche am Rathausplatz konzipiert Freiflächengestaltung mit Buchshecken und Bepflanzungen vorhanden. Dies ist das Hauptbearbeitungsgebiet für den städtebaulichen Entwurf. Das Gebäude Lachenstraße 11 (das einzige Gebäude innerhalb des Geltungsbereichs) ist in städtischem Eigentum.

Die Gaststätte „Zum Sonne“ (Konrad-Adenauer-Straße 107) ist kein Gaststättenbetrieb, allerdings finden private Veranstaltungen statt.

Der Brunnen an der Lindenstraße ist ein Kulturdenkmal und in die Gesamtkonzeption mit einzubinden.

Planungsvorgaben und Ziele

- a. Stadtentwicklungskonzept Albstadt 2030+ / Bürgerbeteiligung - Impulsprojekt Innenentwicklung (Lt. STEK Albstadt, 02/2108)
Schmiecha – Grünes Band im Talgang

Projektbeschreibung	
Bezug zu Handlungsfeldern	Natur und Landschaft, Mobilität Sport und Gesundheit, Tourismus, Stadtraumqualität
Querschnittsthema	Klimaschutz und Klimaanpassung
Mit dem Projekt verfolgte wesentliche Ziele des STEK	Ökologisch wertvolle und landschaftsprägende Freiflächen werden erhalten und geschützt.
	Fließgewässer werden nach Möglichkeit renaturiert und in ihrer Erlebbarkeit und Zugänglichkeit für die Bevölkerung verbessert. Synergien zwischen Gestaltung, Nutzung, Wasserführung und Hochwasserschutz werden genutzt.
	Wohnortnahe Grünflächen und Naherholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung werden erhalten und bei Bedarf ausgebaut. Dabei werden die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt.
	Es besteht ein flächendeckendes Radverkehrsnetz. Der örtliche Radverkehr besitzt durch sichere Wegeführungen und Schnellverbindungen eine hohe Attraktivität.
	Attraktive, frei zugängliche Grün- und Spielflächen und Plätze sind in den Innenstädten ausreichend, in guter Qualität und für alle Altersgruppen gut genutzt und erreichbar vorhanden.

Kurzbeschreibung und Bausteine des Projekts

Entlang der Schmiecha entsteht ein hochwertiges, für die Bevölkerung und Gäste attraktives grünes Band. Hierzu werden bestehende Projekte miteinander vernetzt und punktuell ergänzt. Die Schmiecha verbindet die Stadtteile Ebingen, Truchteltingen, Tailfingen und Onstmettingen. Die Entwicklung von Aufenthalts-, Erholungs- und Spielbereichen entlang der Schmiecha als verbindendes „Grünes Band“ im Talgang, kombiniert mit dem Ausbau der Radverkehrsverbindungen und Fußwege kann wesentlich zur Aufwertung des Talgangs beitragen (Aufwertung des Wohnumfeldes, Naherholung, Klimaanpassung, ...). Synergien zwischen Gestaltung, Nutzung, Wasserführung und Hochwasserschutz werden genutzt.

Wesentliche Bausteine dabei sind:

- Erarbeitung eines Gesamtkonzepts mit zeitlicher Priorisierung der Betrachtung von Fuß- und Radwegeverbindungen.
- Kommunikation des Gesamtkonzepts.

Einzelvorhaben sind bereits in Umsetzung und lassen sich in das Gesamtkonzept integrieren.

Die Perspektiven für Truchteltingen aus dem STEK können [hier](#) heruntergeladen werden.

b. Verkehr

Wie schon oben erwähnt ist die Truchtelfinger Mitte stark durch den Verkehr geprägt, in der grundsätzlichen Ausprägung sollen die bestehenden Anlagen erhalten bleiben.

Aufgrund der zentralen Lage sind die beiden Bushaltestellen für den barrierefreien Umbau in Kategorie 1 (höchste Priorität) vorgesehen. Aktuell ist die Bordsteinkante bei beiden Haltestellen nur 10 cm hoch, zudem sind beide als Buchten angelegt. Für einen barrierefreien Ausbau ist der Kassler Sonderbord mit 18cm Anschlag vorzusehen. Die Lage kann aufgrund des ohnehin anstehenden Umbaus lagemäßig verändert werden.

c. Freiraum

Im Planungsbereich befindet sich keine ausgeprägte zusammenhängende Freiraumstruktur. Östlich der Konrad-Adenauer-Straße befindet sich die Grünfläche am Rathausplatz, als Standort des Maibaums und einer Büchertelefonzelle sowie einigen Bänken weist die Fläche eine gewisse Aufenthaltsqualität auf und soll deshalb grundsätzlich erhalten bleiben.

Auf der gegenüberliegenden Ostseite befindet sich eine ausgedehnte Grünfläche mit Vegetationsstrukturen. Die Fläche wird für Feste genutzt, Aufenthaltsqualität bietet diese und die angrenzenden Flächen nicht. Insgesamt weist der Freiraum erhebliche Defizite auf.

d. Spielraumentwicklungskonzept

Im Bereich des Planungsgebiets ist lt. Spielraumentwicklungskonzept ein Spielplatz vorzusehen. Das vom Gemeinderat beschlossene Spielraumentwicklungskonzept kann hier heruntergeladen werden.

e. Denkmalschutz

Das Gebiet liegt im Bereich eines Prüffalls des archäologischen Denkmalschutzes. Außerdem befindet sich in dem Bereich ein Laufbrunnen, welcher Kulturdenkmal nach § 2 des Denkmalschutzgesetzes ist. Ein weiterer Laufbrunnen mit demselben Schutzstatus ist in unmittelbarer Nähe an der Degerfeldstraße

f. Gewässer / Schmiecha / Hochwasser

Der komplette Bearbeitungsbereich ist lt. Angaben der Hochwassergefahrenkarte von Überflutungen bis HQ100 betroffen. Unter dem jeweiligen sind die Karten zur Hochwasserrisikobewertung, zu den Überflutungsflächen, sowie eine Abfrage zum Hochwasserrisikomanagement einzusehen.

g. Ver- und Entsorgung

Die vorhandenen Glas- und Kleidercontainer (Bereich Am Pflug) sollen möglichst wieder im Bereich des Geltungsbereichs untergebracht werden.

h. Skulpturen

Im Geltungsbereich sind zwei Skulpturen vorhanden, im Bereich Rathausplatz eine Bärengruppe, sowie westlich der Konrad-Adenauer-Straße eine Pferdegruppe. Auf dem Wappen von Truchelfingen ist u.a. ein Bär abgebildet wodurch die Verbindung zur Skulptur hergestellt wird. Beide Skulpturen sind in die Gestaltung zu integrieren.